

Péter Öllinger

Kunstgrafiker (M.A.)

Diplom (MA) im Fach Kunstgrafik an der Ungarischen Universität der Bildenden Künste in Budapest. Neben Aquarellmalerei, Linolschnitt, Lithografie, Siebdruck und Cyanotypie erforscht er Wege, traditionelle Drucktechniken im post-digitalen Zeitalter mithilfe analoger Werkzeuge neu zu beleben.

Er wendet die von ihm selbst entwickelte Technik der tonalen Lavierung auf Cyanotypie, Siebdruck und Papierschnittdruck an.



Péter Zoltán Öllingers künstlerische Vision wurde maßgeblich von seinen fachlichen und persönlichen Erfahrungen der letzten Jahre geprägt. Neben zahlreichen renommierten Ausstellungen in Ungarn, hat er sich bereits erfolgreich auch in der internationalen Kunstszene präsentiert: neben Ausstellungen in **Wien, Prag, Bratislava, Belgrad** und **Cluj-Napoca** nahm er an renommierten internationalen Veranstaltungen teil, darunter die auf der **Art Busan 2025 (Südkorea)**, **Ironbridge Printmaking Competition in England** und die **Triennale für Grafik in Kairo**. In Wien waren seine Werke zuletzt bei der **Art at the Park 2026** und der **Art Austria 2026** zu sehen.

In Ungarn nahm Péter Öllinger mehrfach an bedeutenden Fachveranstaltungen teil, darunter die **Herbstausstellung von Hódmezővásárhely**, die **Grafikbiennale von Hatvan** und die **Sommerausstellung von Szeged**. Bei Letzterer wurde er 2025 mit einem Sonderpreis ausgezeichnet. Darüber hinaus wurde sein Talent durch verschiedene Stipendien gewürdigt, wie etwa das Grafikstipendium von Hungarian Art & Business (**HAB**).

In seinem Werk widmet sich Péter Zoltán Öllinger vornehmlich zeitlosen Themen und misst den zugrundeliegenden Ideen große Bedeutung bei. Im Gegensatz zur Negativität der uns umgebenden Welt zielen seine Schöpfungen darauf ab, eine positive Botschaft zu vermitteln. Die fließenden Formen und Oberflächen seiner grafischen Arbeiten können beim Betrachter einen rätselhaften, bisweilen mystischen Eindruck hervorrufen. Zugleich setzt er sich mit dem Vergänglichen und dem Bleibenden auseinander - mit dem Konzept der Zeitlosigkeit. Diese Dualität veranschaulicht er besonders eindrucksvoll durch das Wechselspiel von Licht und Schatten im Raum.

TECHNIKEN - WERKE

Cyanotypie

Die Cyanotypie ist nicht bloß ein fotografisches Verfahren, sondern der langsame, bläulich schimmernde Atem von Licht und Zeit. Wenn Sonnenlicht auf die lichtempfindlichen Salze trifft, mit denen das Papier beschichtet ist, wird das Immaterielle selbst greifbar. Dieses archaische Verfahren beruht auf der Reaktion von Eisenverbindungen. Die gelb-grüne Emulsion auf der Oberfläche verändert sich bei Kontakt mit ultravioletten Strahlen und wird anschließend beim Abspülen mit reinem Wasser reduziert, wodurch sie ihren unverwechselbaren, tiefen und zugleich staubigen Blautönen annimmt.

Der Grafiker Péter Zoltán Öllinger nutzt diese einzigartige Technik, um unsichtbare psychologische Prozesse in einem markanten, geometrisierten Raumgefüge zu verdichten. In seinen Arbeiten stehen Schatten nicht für Dunkelheit, sondern zeugen vielmehr von der Anwesenheit des Lichts.

In einer von Lärm geprägten Zeit ist dieser zeitgenössische Künstler ein stiller Rebell, der durch seine Bilder bewusst eine positive Botschaft vermittelt. In seinen Werken erscheinen zeitlose menschliche Dilemmata nicht als schwere Last, sondern als lyrische Fragen, die eine Auflösung finden. Die zart schimmernden, nuancenreichen Formen auf den Oberflächen schaffen eine rätselhafte, beinahe mystische Atmosphäre. Es ist, als schritte man durch die Mauern eines vergessenen Klosters oder durch eine nie zuvor gesehene innere Landschaft, in der strenge Geometrie durch das Spiel von Wasser und Chemie gemildert wird. Obwohl das bildgebende Licht das flüchtigste aller Phänomene ist, vermag die Cyanotypie diese Vergänglichkeit als dauerhaften Abdruck zu bewahren.

Die Betrachter werden mehr als nur Cyanotypien sehen. Die Werke erinnern uns daran, dass selbst über den tiefsten Schatten das unaufhörliche, alles durchdringende Licht weiterleuchtet.

TEXT: Blanka Bán, Kunsthistorikerin, Ausstellungskuratorin (Das Blau der Welt)

Illusionen I., II., III.

Cyanotypie (2024)



Cyanotypien, 3x 70 x 50 cm, 2024 (Fabriano)

Die Triologie **Illusionen** vermittelt eine meditative Atmosphäre. Einzelne können die Bilder statisch wirken. Der Betrachter kann zur Ruhe finden und Teil der Landschaft werden: die Wahrnehmung ist durch das prägnante Licht gefesselt. Das Statische ist aber eine Illusion, denn das Licht herrscht über die Landschaft, dessen Veränderung verkörpert die Zeit. Durch die Bewegung des Lichtes ändert sich der Fokus, neue Elemente werden stärker sichtbar, andere verschwinden. Das Wechselspiel zwischen Zeit und Licht vermittelt eine räumliche und zeitliche Dimensionalität, die wie eine Illusion empfunden werden kann.

Péter Öllinger wendet hier die Technik der Cyanotypie meisterhaft an: Die Wandel der krassen Blau - Weiß Kontraste zu Blauschattierungen und aus den Schattierungen entstandene klare dominante Oberflächen - lassen aus einer fast philosophischen Betrachtungsweise eine illusorische Wahrnehmung, ein Traumempfinden entstehen.

Mysterious city I., II.

Cyanotypie (2026)



Mysterious city I., II. Cyanotypie, 2x 70 x 50 cm, 2026

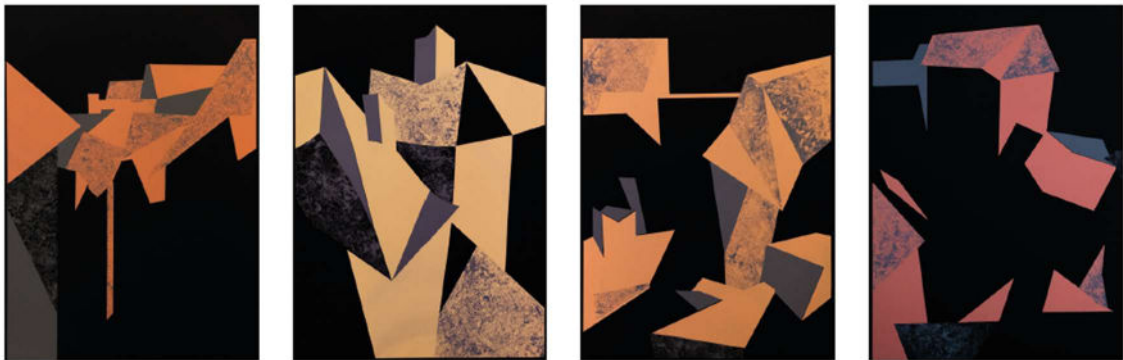
Die Inspiration für „The Mysterious City“ entstand bei einem Streifzug durch die Medina von Fès in Marokko. Inmitten der labyrinthartigen engen Gassen wird der Betrachter in eine geheimnisvolle Welt entführt - geleitet von Gestalten, die im scharfen Kontrast zwischen dem in scharfen Winkeln einfallendem blendendem Sonnenlicht und den Schatten gespannter, herabhängender Stoffbahnen erscheinen und wieder verschwinden, untermalt von einer undurchdringlichen Kakophonie aus Stimmen.

Péter Öllinger wendet hier die Technik der Cyanotypie meisterhaft an: Die Wandel der krassen Blau - Weiß Kontraste zu Blauschattierungen und aus den Schattierungen entstandene klare dominante Oberflächen - lassen aus einer fast philosophischen Betrachtungsweise eine illusorische Wahrnehmung, ein Traumempfinden entstehen.

Siebdruck

Für diese Drucktechnik setzt Péter Öllinger eine von ihm selbst entwickelte, tonale und lavierungsartige Technik ein; diese ermöglicht die Erzeugung von Tonwerten und Verläufen durch manuellen Auftrag in einem einzigen Druckgang, ohne dass eine Rasterung oder digitale Bearbeitung erforderlich ist.

City Glimps I., II, III., IV. *Siebdruck (2025)*



City Glimps I., II. , III., IV. Siebdruck, 4x 100x 70cm, 2025

„City Glimps“ ist eine Grafikserie, die aus Siebdrucken im Format 100 x 70 cm besteht.

Die Bilder der Serie zeigen einen stark geometrisch geprägten Stadtraum aus verschiedenen Perspektiven. Die einzelnen Arbeiten unterstreichen den Rhythmus wechselnder Formen; sie sind an bestimmten Punkten miteinander verbunden und behaupten sich zugleich als eigenständige Werke.

Auf schwarzes Papier (Plike Papier) gedruckte helle Formen erscheinen als leuchtende Elemente, die dem dunklen Hintergrund eine gestalterische Rolle verleihen; in einigen Bildern lässt er sich als Schatten oder Himmel deuten, während er in anderen sogenannte „unmögliche Räume“ entstehen lässt. Durch die Verbindung dieser Ansätze möchte Péter Öllinger den Betrachter dazu anregen, innezuhalten und sich auf eine weiterführende Reflexion einzulassen.

Das Ungewisse am soliden Grund.

Siebdruck (2026)



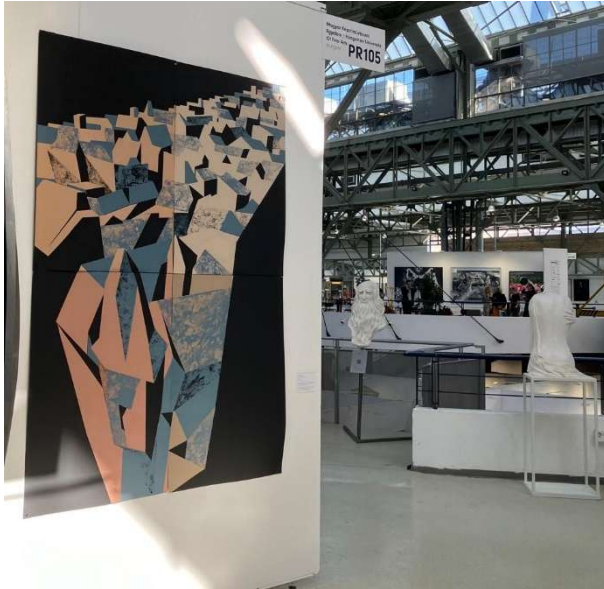
Das Ungewisse am soliden Grund, Siebdruck 50 x35 cm, 2026

Während seines Aufenthalts in Ägypten - überwältigt von den monumentalen architektonischen Meisterwerken der Antike, die den Wechselfällen von Jahrtausenden getrotzt hatten - war Péter Öllinger tief beeindruckt von der zwangsläufig schnelllebigen Bauweise der heutigen Zeit. In mehrstöckigen Gebäuden, die unvollendet geblieben sind oder bereits teilweise abgerissen werden, beherbergen einzelne Etagen fragile Lebensräume, die auf den Gesetzen der Physik auf beinahe spielerischer Weise zu trotzen scheinen.

Auch dieses Werk und greift ein zentrales, wiederkehrendes Motiv im Schaffen des Künstlers auf: das Spannungsfeld zwischen Beständigkeit und Augenblick, zwischen Vergänglichkeit und Ewigkeit.

Exhibitions and Art Fairs:

Péter Öllinger hat an zahlreichen renommierten Ausstellungen und Kunstmessen im In- und Ausland teilgenommen, unter anderem in Budapest, Wien, Prag, Bratislava, Edinburgh, Cluj-Napoca, Belgrad, Seoul und Kairo.



Tense City I-IV, Silkscreen 200x140 cm
at Art Market Budapest 2024

2026 Fair for Art, Künstlerhaus
Art Austria Wien,
Budapest Contemporary,
Art and Antique Budapest,
Art at the Park Wien

2025 Art Market Budapest,
Budapest Contemporary,
Art Busan, South Korea,
Art and Antique Budapest

2024 Art Market Budapest

Tense City III



Siebdruck, 100 x 70 cm, 2024

Auf den ersten Blick wirkt diese grafische Komposition (Siebdruck) fast wie ein digitales Werk. Bei genauerer Betrachtung offenbart sich ein fragmentiertes Stadtbild aus der Vogelperspektive. Die einzeln geschichteten geometrischen Formen sind als blockartige Flächen in Beige-, Ocker- und Blautönen dargestellt; einige Bereiche weisen eine körnige, strukturierte Oberfläche auf, die dem Bild zusätzliche Tiefe verleiht. Der dunkle Hintergrund (von Schwarz bis Dunkelblau) lässt die helleren Formen scharf hervortreten. Dadurch wirkt die Komposition kontrastreich und gewinnt eine gewisse Dreidimensionalität, was ein dynamisches Wechselspiel erzeugt: In den eigenwillig ausgerichteten Formen lassen sich individuelle menschliche Schicksale erahnen - Formen, die dennoch in einen dynamischen Kontext und eine Struktur eingebettet sind und von oben durch eine Art göttliches Licht erhellt werden.

Aus technischer Sicht entsteht der Eindruck einer Mischung aus abstrakter Kunst und digitaler Benutzeroberfläche - als würde eine texturierte, „analoge“ Formenwelt mit einer modernen Benutzeroberfläche verschmolzen.



Péter Zoltán Öllinger CV

Kontakt:

E-mail: oellinger.peter.z@gmail.com

Instagram: @opz_graphics

phone: +36202589320

Studium:

2020-2026 Ungarische Universität der Bildenden Künste (MA)
Hungarian University of Fine Arts (MA)

Kunstmessen:

2025 - Fair for Art Vienna Künstlerhaus
2026 - Budapest Contemporary
2026 - Füred Artweek
2026 - Art Austria Vienna
2026 - Art and Antique Budapest
2026 - Art at the Park Vienna
2025 - Art Market Budapest
2025 - Budapest Contemporary
2025 - Art Busan, South Korea
2025 - Art and Antique Budapest
2024 - Art Market Budapest

Austellungen:

2026 - Borsos Miklós 120, Tér-Kép Gallery, Budapest (HU)
2026 - Márai exhibition, Synagogue, Zenta (SRB)
2026 - Inflow jewelry exhibition, Ferenczy Museum, Szentendre (HU)
2026 - Grotta, Kuny Domokos Museum, Tata (HU)
2026 - Time enclosed in Blue, Hatvany Palace, Budapest (HU)
2026 - Diploma exhibition, Barcsay hall, HUFA, Budapest (HU)
2026 - Possible Worlds (Lehetséges világok), Várnegyed Gallery, Budapest (HU)
2026 - VI. Hatvan Small Graphic Art Biennial, Hatvan Gallery, Hatvan (HU)
2026 - The Print Fest, X-hibit galéria, Vienna (AT)
2026 - Spring Exhibition Veszprém, Dubniczay-Palace, Veszprém (HU)

2025 - Lightness, Liszt Academy Zeneakadémia, Budapest (HU)
2025 - Does light cast shadows?, HUFA Aula, Budapest (HU)
2025 - The Print Fest Budapest, HUFA , Budapest (HU)
2025 - VI. Drawing Triennial, Dornyay Béla Museum, Salgotarján (HU)
2025 - Pokoje, Hrázny Palace, Prague (CZ)
2025 - Márai Budán, Tér-Kép Gallery, Budapest (HU)
2025 - A remény éltet, a Molnár-C. Pál Baráti Kör exhibition, Kőrösi Kulturális Központ, Budapest (HU)
2025 - JumpStart Aukció, HUFA exhibition hall, Budapest (HU)
2025 - Ironbridge Printmaking Competition, Edinburgh (UK)
2025 - Fusion, Torony Gallery, Sopron (HU)
2025 - 71. Vásárhely Autumn Exhibition, Alföld Gallery, Hódmezővásárhely (HU)
2025 - XXV. Portrait Biennial, Hatvan Gallery, Hatvan (HU)
2025 - Mythical reality, Bishop's Palace, Sümeg (HU)
2025 - XIII. Grotta - Floating, Kuny Domokos Museum, Tata (HU)
2025 - XLIII. Szeged Summer Exhibition, Reök Palace, Szeged (HU)
2025 - 6th Egypt International Print Triennial, Palace of Arts, Cairo (EGY)
2025 - Storm, Liszt Academy, Budapest (HU)
2025 - Common multiple, Eötvös 10 Gallery, Budapest (HU)
2025 - On a fresh trail, HUFA exhibition hall, Budapest (HU)
2025 - After Before, Esernyős Gallery, Budapest (HU)
2024 - Jubilee exhibition, Esernyős Gallery, Budapest (HU)
2024 - PressPlay, Eötvös 10 Gallery, Budapest (HU)
2024 - Passion, Liszt Academy, Budapest (HU)
2024 - JumpStart Aukció, HUFA exhibition hall, Budapest (HU)
2024 - 70. Vásárhely Autumn Exhibition, Alföld Gallery, Hódmezővásárhely (HU)
2024 - Inspirations, Egry József Museum, Badacsony (HU)
2024 - Vox loci, Venturska, Bratislava (SK)
2024 - Graphics Biennial, Hatvan Gallery, Hatvan (HU)
2024 - The Print Fest, Academy of Fine Arts, Vienna (AT)
2024 - Grandpa's freestyled fairy story, Cosmichouse Gallery, Cluj-Napoca (RO)
2024 - Memory, Liszt Academy, Budapest (HU)
2024 - Samtidighed, FKSE Gallery, Budapest (HU)
2024 - Barcsay jubilee exhibition, HUFA exhibition hall, Budapest (HU)
2023 - VII. Winter Exhibition Óbuda, Esernyős Gallery, Budapest (HU)
2023 - Light, Liszt Academy, Budapest (HU)
2023 - Pokoje, Hrázny Palace, Prague (CZ)
2023 - Internal perspectives, Káli Fecske Gallery, Salföld (HU)
2023 - External contrasts, Profil Gallery, Budapest (HU)
2023 - Rozptyl, Karpatska, Bratislava (SK)
2023 - Delicate Times, Profil Gallery, Budapest (HU)
2023 - With Fresh Eyes, Faculty of fine Arts Galery, Belgrade (SRB)

2023 - Charity Auction for Victims of the Earthquake in Turkey, HUFA, Budapest (HU)
2023 - Amadeus Creative Scholarship Competition Exhibition, HUFA exhibition hall, Budapest (HU)
2023 - "Blessings on Earth" exhibition by the Molnár-C. Pál Friendship Circle, Budapest (HU)
2022 - Pokoje, Hrázny Palace, Prague (CZ)
2022 - New Line, Esernyő's Gallery, Budapest (HU)
2022 - Exhibition of Fine Art students, Széchenyi István Cultural Center, Tatabánya (HU)

Scholarships and awards:

2026 - Artist-in-residence -Marokko, Marrakech, Riad al massarah
2026 - Grotta grand prize
2025 - Erasmus+ Montenegro, Cetinje
2025 - XLIII. Summer Exhibition
2024 - EKÖP University Research Scholarship Program
2024 - Hungarian Art & Business (HAB) graphic arts scholarship
2023 - Erasmus+ Entrepreneurial Skills for Young Artists, FKSE, Budapest - Cluj-Napoca
2023 - VII. Óbuda Winter Exhibition
2023 - Innovation Competition Scholarship, Nalros Grafika Kft.